

1. Internationaler Kinder- und Jugendwettbewerb für Mandoline in Stein (Niederlande)

Am Sonntag, den 29. November 2015 war ein wichtiger Tag für die Mandoline, weil an diesem Tag in Stein, dem niederländischen Heimatort des Mandolinorchesters und des Ensembles *The Strings*, der erste Internationale Kinder- und Jugendwettbewerb für Mandoline stattfand. Ausgeschrieben war er in den Kategorien *Mandoline solo* und *Mandoline plus...Duo, Trio, Quartett* beide unterteilt in *leicht – mittel* und *mittel - schwer*.

Der Wettbewerb wurde von der Stiftung *International Mandolin- and Guitar Meetings* ausgeschrieben, einer Stiftung mit Sitz in Stein (NL), unter dem Vorsitz von Hary Hermans, die sich auf internationaler Ebene der Förderung junger Mandolinen- und Gitarrentalente verschrieben hat.

Die Begrüßungsrede der Veranstaltung hielt Professorin Marga Wilden Hüsgen, künstlerische Leiterin des Wettbewerbs. Die Jury bestand aus renommierten Künstlerinnen und Pädagoginnen: Helen Hendriks (Vorsitz), Leiterin der Musikschule in Geleen (NL), Leoniek Hermans, Mandolinistin aus Stein (NL), und Jeannette Mozos del Campo, Mandolinistin aus Remscheid.

Neun talentierte junge Mandolinisten aus Deutschland, Niederlande, Belgien und sogar aus Österreich, teils mit musikalischem Begleiter, präsentierten ihr Wettbewerbsprogramm auf der Bühne. Das Publikum und die Jury genossen ihre Darbietungen.

Und das funktionierte sehr gut. Die Teilnehmer spielten Stücke, die gut zu ihrem Alter und Spielniveau passten, so dass das Musizieren voll guter Laune und natürlich gelang. Die Bühnenpräsenz der jungen Spieler, im Alter von 10 -16, war "professionell" und auch für das zahlreiche Publikum fesselnd. Dies zeigte sich im begeisterten Applaus.

Die gespielten Programme boten Kompositionen aus Barock, Klassik und Romantik. Nicht zu vergessen: das attraktive zeitgenössische Repertoire der Mandoline. Neben alten Meistern wie Corelli, Leone, Denis und Calace gab es moderne Werke von Dieter Kreidler, Marlo Strauß, Goshi Yoshida und Yasuo Kuwahara.

Die längeren Wertungspausen zwischen den Wertungen wurden von zwei Workshops mit Michiel Wiesenekker und Marlo Strauß gefüllt. Hier musizierten alle Teilnehmer gemeinsam, was bei den Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung für das musikalische „Miteinander“ aufgenommen wurde.

Vor der Ergebnisbekanntgabe präsentierten Wiesenekker und Strauß mit dem bestens aufspielenden Workshop-Orchester einen groovigen „Limburg-Blues“ und ein reizvolles Klezmer Stück „Ma Yofus“ von Michael und Marijke Wiesenekker in gekonnter und charmanter Weise.

Schließlich wurden die Ergebnisse von der Juryvorsitzenden Helen Hendriks bekanntgegeben.

Aber welcher Preis es auch wurde, ob ein erster, zweiter oder dritter: jeder Spieler hat mit seinem Einsatz 100% zum schönen Gelingen dieses Wettbewerbs beigetragen!

Als Sonderpreis wurde der *Hary Hermans Preis* (ein Gemälde von Moniek Op den Camp) für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Stückes vergeben. Er ging in der Kategorie *leicht bis mittel* an das Duo Kerstin Draken und Svenja Lienemann für ihre faszinierende Interpretation von *Die Farbe Rot, die Farbe Lila* aus *Fünf Klangbilder* von Marlo Strauß.

Die Trophäe der Kategorie *mittel bis schwer*, eine kleine Mandolinenskulptur - von der renommierten Künstlerin Marieke Russell entworfen - ging an Mevize Meryem Candan, die eine sehr musikalische Darbietung von Variationen über ein türkisches Lied, wieder Marlo Strauß, präsentiert hatte.

Ein gelungener Start in einer sehr schönen Umgebung des *De Grous* in Stein. Im Foyer mit Café lud eine Musikalienausstellung von Adi Karperien aus Steinfurt zum Stöbern und Kaufen ein. Alle Teilnehmer und Mitwirkende freuten sich über diesen schönen Wettbewerb! Bis zum nächsten Mal in 2016....Ein besonderer Dank an alle Mithelfer und Organisatoren, diese trugen viel dazu bei. Dass der Tag so angenehm und schön war.